

Unter Verzicht auf langatmige geschichtliche Abhandlungen steht die moderne Entwicklung im Vordergrund. Der weite Bogen, der hier gespannt wird, dürfte wohl die wenigsten Leser dazu veranlassen, das ganze Buch durchzuarbeiten. Es ist in der Tat auch mehr eine Sammlung hervorragender Aufsätze als ein in sich zusammenhängendes Ganzes. Die Gründlichkeit, mit der die einzelnen Kapitel geschrieben sind, bei der stets unter Verzicht auf Details das Wesentliche im Vordergrund steht, bietet auch dem nicht unmittelbar Beteiligten eine hervorragende Möglichkeit, sich auf dem Gebiet der Radikalchemie, die in einem erstaunlichen Umfang gewachsen ist, wenigstens in den wichtigsten Teilgebieten zu orientieren. Für eine chemische und physikalisch-chemische Institutsbibliothek scheint mir das Buch unentbehrlich.

Karl Dimroth [NB 942]

Infrared Spectroscopy. Experimental Methods and Techniques. Von J. E. Stewart. Marcel Dekker Inc., New York 1970. 1. Aufl., 636 S., zahlr. Abb., \$ 36.50.

Durch die Perfektion, mit der heute käufliche IR-Geräte der verschiedenartigsten Typen von der Industrie hergestellt werden, ist die IR-Spektroskopie zu einer Methode geworden, bei der – besonders für den Chemiker – in der Regel nur noch die Anwendungsmöglichkeiten, nicht jedoch apparative Details interessieren. Dementsprechend ist die Literatur ausgerichtet, die zum Thema IR-Spektroskopie erscheint. Um so erfreulicher ist es, daß im vorliegenden Band in sehr breiter Form über die apparativen Grundlagen moderner IR-Geräte berichtet wird.

Der Band enthält alles Wesentliche über die Theorie der apparativen Grundlagen und den Aufbau von IR-Geräten (optische Systeme und ihre Bestandteile, elektronische Bauteile, Detektoren usw.), wobei auch eine Übersicht über eine ganze Anzahl käuflicher Geräte gegeben wird. In je einem eigenen Kapitel wird über die Interferenz-Spektroskopie und über die Techniken zum Messen in Absorption, Reflexion und Emission sowie über die apparativen Grundlagen neuartiger Anwendungsmöglichkeiten (Untersuchung von Proben unter extremen Bedingungen u.ä.) berichtet. Jedes Kapitel ist mit einem zum Teil sehr umfangreichen Literaturverzeichnis versehen. Weiter sind ein siebenseitiges Autoren- und ein dreizehnseitiges Sachregister vorhanden.

Das Buch ist für den an apparativen Problemen der IR-Spektroskopie interessierten Spezialisten geschrieben, für den es eine wichtige Informationsquelle sein dürfte. Es sollte jedoch auch in der Bibliothek eines jeden Institutes

vorhanden sein, in dem IR-Spektroskopie – gleich in welcher Form – betrieben wird, um demjenigen, dem sein IR-Gerät mehr als eine „black box“ ist, hin und wieder Gelegenheit zu geben, sich über apparative Details zu informieren.

Egon Fahr [NB 963]

Contraception: The Chemical Control of Fertility. Von D. Lednicer. Marcel Dekker, Inc., New York 1969. 1. Aufl., XIV, 269 S., \$ 13.75.

Das Buch, dessen sechs Kapitel von hervorragenden Sachkennern verfaßt wurden, gibt anhand von etwa 700 Zitaten eine informative Übersicht und zeichnet sich durch eine klare Gliederung aus. Zur Einführung in die etwas heterogene Materie wird im 1. Kapitel die Endokrinologie des weiblichen Organismus, unter besonderer Berücksichtigung der Steuerung durch Hypophyse und Hypothalamus, behandelt. Die folgenden Abschnitte befassen sich mit der Biologie, Pharmakologie, Chemie und Testung der Contraceptiva; dabei wird eine Unterteilung nach steroidalen und nicht-steroidalen Verbindungen vorgenommen.

In den biologischen Kapiteln werden die durch Gestagene und Östrogene hervorgerufenen Effekte ausführlich besprochen und in tabellarischer Form zusammengefaßt; die am Tier gewonnenen Ergebnisse werden mit den klinischen Befunden beim Menschen verglichen. In diesem Zusammenhang wird auch auf die heutigen Vorstellungen über die Wirkungsweise und die möglichen Angriffspunkte der Contraceptiva und ihrer Einzelkomponenten eingegangen. Die chemischen Kapitel geben eine Übersicht der Strukturformeln und der Synthesewege. Ausgehend von den klassischen Steroiden werden die mannigfaltigen Abwandlungen (Substitution, Konfiguration) beschrieben, die zu den verschiedenen Contraceptiva geführt haben. Im abschließenden Kapitel finden sich, getrennt nach zentraler oder peripherer Wirkung, Angaben über Test- und Screeningmethoden.

Die vorliegende Monographie vermittelt zweifellos eine ausgezeichnete Einführung in ein Gebiet, dessen intensive wissenschaftliche Bearbeitung schon jetzt von größtem Interesse für die weitere Entwicklung der Menschheit ist. Ihr besonderer Wert besteht darin, daß sie einerseits Biologen, Biochemiker und Pharmakologen mit den Problemen der chemischen Synthese von Contraceptiva bekannt macht, andererseits dem Chemiker die Beurteilung pharmakologischer Prüfungsergebnisse und klinischer Befunde erleichtert.

Heinz Breuer [NB 957]

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, daß solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Redaktion: 694 Weinheim, Boschstraße 12; Telefon (06201) 3791, Telex 465516 vchwh d.

© Verlag Chemie GmbH, Weinheim/Bergstr. 1971. Printed in Germany.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. All rights reserved (including those of translation into foreign languages). No part of this issue may be reproduced in any form – by photoprint, microfilm, or any other means – nor transmitted or translated into a machine language without the permission in writing of the publishers. – Nach dem am 1. Januar 1966 in Kraft getretenen Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist für die fotomechanische, xerographische oder in sonstiger Weise bewirkte Anfertigung von Vervielfältigungen der in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge zum eigenen Gebrauch eine Vergütung zu bezahlen, wenn die Vervielfältigung gewerblichen Zwecken dient. Die Vergütung ist nach Maßgabe des zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels e. V. in Frankfurt/M. und dem Bundesverband der Deutschen Industrie in Köln abgeschlossenen Rahmenabkommens vom 14. 6. 1958 und 1. 1. 1961 zu entrichten. Die Weitergabe von Vervielfältigungen, gleichgültig zu welchem Zweck sie hergestellt werden, ist eine Urheberrechtsverletzung.

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt: Dipl.-Chem. Gerlinde Kruse, Weinheim/Bergstr. Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Thiel, Weinheim/Bergstr. – Verlag Chemie GmbH (Geschäftsführer Jürgen Kreuzhage und Hans Schermer), 694 Weinheim/Bergstr., Pappelallee 3. Telefon (06201) 3635, Telex 465516 vchwh d – Gesamtherstellung: Zechnersche Buchdruckerei, Speyer/Rhein.